

**Berg und Tal
kommen nicht
zusammen,...**

**...wohl aber
Menschen.**

Frankreich



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Januar 2014

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Dienstag, den 18.02.2014
um 19.30 Uhr Pfarrheim**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - Vorsitzender
 - Kassier
 - Kassenprüfer
3. Entlastung
des Vorstandes
4. Neuwahlen
des Vorstandes
5. Wahl der
Kassenprüfer
6. Anträge und Verschiedenes
7. Schlusswort des Präses

Anträge und Vorschläge können bis **14.02.2014**
beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden

Wir bitten um Teilnahme aller Mitglieder

KOLPING

*Begleiten
Stärken
Gewinnen*



**Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen**

Januar 2014

Dienstag, den 14.01.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Jahresrückblick in Bildern kirchlich und politisch

Ref.: A. Wagner

Dienstag, den 21.01.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

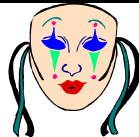
Erste Hilfe

Ref.: Dietmar Winterberg

Samstag, den 25.01.2014 19.00 Uhr St. Josef



BUNTER ABEND
MIT
BÜTTENREDEN UND SKETCHEN



„Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert,
als die längste und schärfste Predigt.“

Adolph Kolping

Bezirksverband

Mittwoch, den 22.01.2014 19.30 Uhr Kolpinghaus

**Vorständetreffen und Gruppenleitertreffen des
Jugendteams**

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Herrn Traubinger Franz – Xaver 03.01.

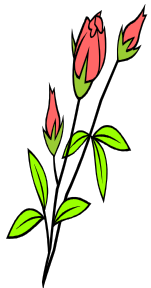
Frau Kerscher Rita 08.01.

Frau Scholich Klara 17.01.

Frau Traubinger Hildegard 24.01.

und allen Mitgliedern
die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!



Roahausener Runde

Wir sind eine Gruppe junger Erwachsener die sich im Geiste Adolph Kolpings engagieren und sich in der Pfarrei aktiv einbringen wollen.

Sonntag, den 05.01.2014 19.00 Uhr im Restaurant Nunzio's
Untere Regenstraße 7

Neujahrestreffen und Jahresprogramm

Sonntag, den 26.01.2014

Wintersport



Die Kolpingsfamilie freut sich sehr, dass sich in Reinhausen, wieder eine Gruppe junger Erwachsener entschlossen hat sich im Sinne Adolph Kolpings zu versammeln und aktiv mitzuarbeiten. Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg.

„Der Mensch muss sich mit anderen Menschen verbinden
– sobald er etwas will,
was einfach die Kräfte des Einzelnen überschreitet.“
Adolph Kolping

Lusticania

Samstag, den 11.01.2014 20.00 Uhr Kolpinghaus

Großer Staatsball
der Faschingsgesellschaft Lusticania

Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses
Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
alois.wagner@zaphi.de
Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

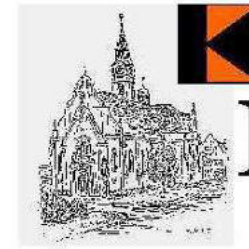
„Erst will ich mich bestreben Mensch zu sein, (...) der Wahrheit ein Zeuge, dem Mitmenschen ein Bruder.“

(A.K. 1837)

Dieses Zitat Adolph Kolpings zeigt sehr deutlich, wie er in Abgrenzung zu vielen seiner priesterlichen Mitbrüder sein Leben als Christ und seinen Dienst als Priester verstand. Er wollte nicht abgehoben jenseits der Realitäten als Priester sich ausschließlich der Liturgie widmen, sondern ganz nahe bei den Menschen die Diakonie als weiteren wesentlichen Auftrag des Christentums deutlich machen. Nicht selten musste er damals gegen den Strom der kirchlichen Tradition und der landläufigen Meinung schwimmen und machte sich damit häufig unbeliebt. Von der Richtigkeit seiner Ideen und Visionen überzeugt, blieb er aber hartnäckig und stellte immer wieder die Menschen, ihre „Sorgen und Nöte“ in den Mittelpunkt und wies die Verantwortlichen seiner Zeit darauf hin, die Wirklichkeiten in Kirche und Welt wahrzunehmen, „der Wahrheit Zeuge zu sein“, um dann den Menschen adäquat zur Seite zu stehen und wo immer möglich zu helfen.

Adolph Kolping folgt hier nicht mehr und nicht weniger als dem Vorbild Jesu Christi, der ebenfalls nicht selten die Machtstrukturen, ungerechte Vorschriften und Gesetze seiner Zeit kritisierte, um auf das Wesentliche, das hinter den Geboten Stehende aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass immer der Mensch im Mittelpunkt stehen muss, nicht das Gesetz.

Bei Antoine de Saint-Exupéry können wir lesen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Es sollte nicht darum gehen, dass wir Menschen uns hinter selbstgemachten Gesetzen und Satzungen verschanzen und hinter diesem Schanzwerk den eigentlichen Anruf Gottes nicht mehr wahrnehmen. Das Evangelium von Gottes entgegenkommender Liebe zeigt immer wieder neu die Möglichkeiten, den Horizont, in dem schöpferische Lösungen für die Herausforderungen unserer Tage zu suchen und zu finden sind. Wenn es darum geht „der Wahrheit ein Zeuge zu sein“, gilt es auch für uns, die Wirklichkeiten der Zeit wahr und ernst zu nehmen, um nach dem Vorbild Jesu Christi und Adolph Kolpings, Missstände deutlich zu benennen und wo immer es uns möglich ist, auch Lösungsansätze zu artikulieren. So können wir als Menschen unseren Mitmenschen Bruder und Schwester sein.



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Februar 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

Februar 2014

Dienstag, den 04.02.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Vorstandsitzung

Dienstag, den 11.02.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Mental Top - Fitte Senioren Aktiv fit bleiben
heißt die Devise Teil 2
 Ref.: Peter Smolarczyk

Dienstag, den 18.02.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Dienstag, den 25.02.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Vorstandsitzung - Konstituierende Sitzung

Lusticania

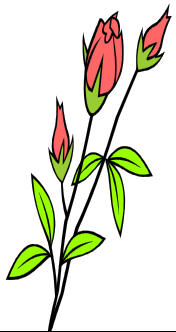
Sonntag, den 09.02.2014 14.00 Uhr Kolpinghaus

1. Kinderfasching der Faschingsgesellschaft Lusticania

Sonntag, den 16.02.2014 14.00 Uhr Kolpinghaus

Große Prunksitzung für Alt und Jung

Gratulation



**allen Mitgliedern
die in dieser Zeit
Geburtstag, Namenstag
feiern
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!**



Roahausener Runde

Sonntag, den 02.02.2014 19.00 Uhr im Restaurant Sha's Garden

Monatliches Treffen

Sonntag, den 16.02.2014

Indoor-Minigolf

Mariä Lichtmess - Maria: Purificatio, Reinigung Fest der Darstellung des Herrn im Tempel



Das Fest der Darstellung des Herrn wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der früher gebräuchliche Name Mariä Purificatio, Reinigung, erinnert an den jüdischen Brauch, auf den sich das Fest bezieht: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein.

Die Frau musste ein Reinigungsoffer darbringen, normalerweise ein einjähriges Lamm, eine Felsen- und eine Turteltaube; für arme genügten zwei Felsen- und zwei Turteltaube (3. Mose 12, 6 - 8); Maria machte von diesem Armenrecht Gebrauch. Sie pilgerte also zu ihrer Reinigung in den Tempel. Da Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern zuerst ausgelöst werden: er wurde zum Priester gebracht und vor Gott dargestellt.

Der historische Ursprung liegt in einer heidnischen Sühneprozession, die alle fünf Jahre in Rom abgehalten und nun mit diesem Fest ins Christentum übernommen wurde, deshalb stand die Kerzenweihe und Lichterprozession im Mittelpunkt und wird das Fest auch Mariä Lichtmess genannt. Das Fest ist schon Ende des 4. Jahrhunderts in Jerusalem bezeugt, ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt. Es wurde zunächst am 14. Februar - 40 Tage nach dem früheren Weihnachtsfest am heutigen Epiphaniastag - gefeiert; der 14. Februar ist heute Valentins Tag.

Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses
 Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
alois.wagner@zaphi.de
 Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

„Glaubt nicht, meine Lieben, dass wir solche Menschen wollen, die sich hinsetzen und Rosenkränze beten und dann mit ihrer Pflicht versöhnt sind. Von einer solchen Frömmigkeit wollen wir nichts wissen, d.h. beten, wie Christen wollen wir, aber auch arbeiten, denn dafür hat unser Herrgott die Kräfte gegeben.“ (A.K. 1855)

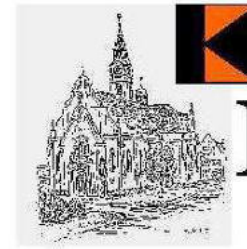
Da fragt man sich natürlich, was sagen uns diese Worte unseres Gründers Adolph Kolping? So kategorisch, bete ODER arbeite drückt Kolping sich nicht aus. Es ist eher ein Zitat, das an die Benediktinerregel ORA ET LABORA – bete UND arbeite – erinnert.

- Vater im Himmel, lass mich die Nöte der Zeit erkennen, so dass ich meine Arbeit tun kann, die Gott von mir erwartet.
- Jesus unser Bruder, hilf mir stets eine Hilfe für andere zu sein, so wie Du auch in Leiden und Sterben uns geholfen und erlöst hast.
- Heilige Geistkraft, gib mir die Kraft, dass ich mich aufraple und mich nicht beim Beten ausruhe



**Religion und
Arbeit sind
der goldene Boden
des Volkes.**

Adolph Kolping



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser März 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

März 2014

Sonntag, den 09.03.2014

Einkehr- und Besinnungstag

des Bezirksverbandes bei der KF St. Erhard in Regensburg
Thema: "Franziskus - das soziale Gesicht Kolpings heute!"

Leitung: Bezirksvizepräsident Thomas Steffl

Beginn 8:30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der
Hauskapelle des Kolpinghauses

Dienstag, den 18.03.2014

19.30 Uhr Pfarrheim

Balkanroute - Frauenhandel

DVD Vortrag Ref.: Lutz Scholich

Dienstag, den 25.03.2014

19.30 Uhr Pfarrheim

Fastenzeit: Verzicht / Versöhnung "verlebendigt" das Zusammenleben

Ref.: Josef Kratschmann



Roahausener Runde

Sonntag, den 02.03.2014

19.00 Uhr im Sam Kullman's Diner

Monatliches Treffen

Freitag, den 21.03.2014

Länder - Rally durch Reinhausen

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Frau Wagner Irma 19.03.

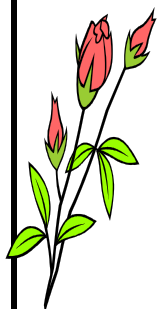
allen Mitgliedern

die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern

alles Gute, Gesundheit

und Gottes Segen!



Diözesanverband

Samstag, den 15.03.2014

9.30 Uhr Kolpinghaus

Diözesanversammlung



Bezirksverband

Mittwoch, den 19.03.2014

19.30 Uhr Kolpinghaus

Bezirksversammlung

Schwerpunktthema: "Wir sind Kolping!"



Lusticania

Sonntag, den 02.03.2014

14.00 Uhr Kolpinghaus

2. Kinderfasching der Faschingsgesellschaft Lusticania

Montag, den 03.03.2014

19.00 Uhr Kolpinghaus

Rosenmontagsball der Faschingsgesellschaft Lusticania

Vorankündigung

Samstag, den 12.04.2014

ab 8.00 Uhr

Altkleidersammlung

Die Lebensmitte des Menschen ist sein Herz,
ist sein Gemüt. ...

Deshalb wird der Mensch auch nach seinem Herzen,
nicht nach seinem Kopf gewogen und geschätzt;
deshalb ist der Mensch auch gerade soviel wert,
als sein Herz wert ist.

Adolph Kolping 1846

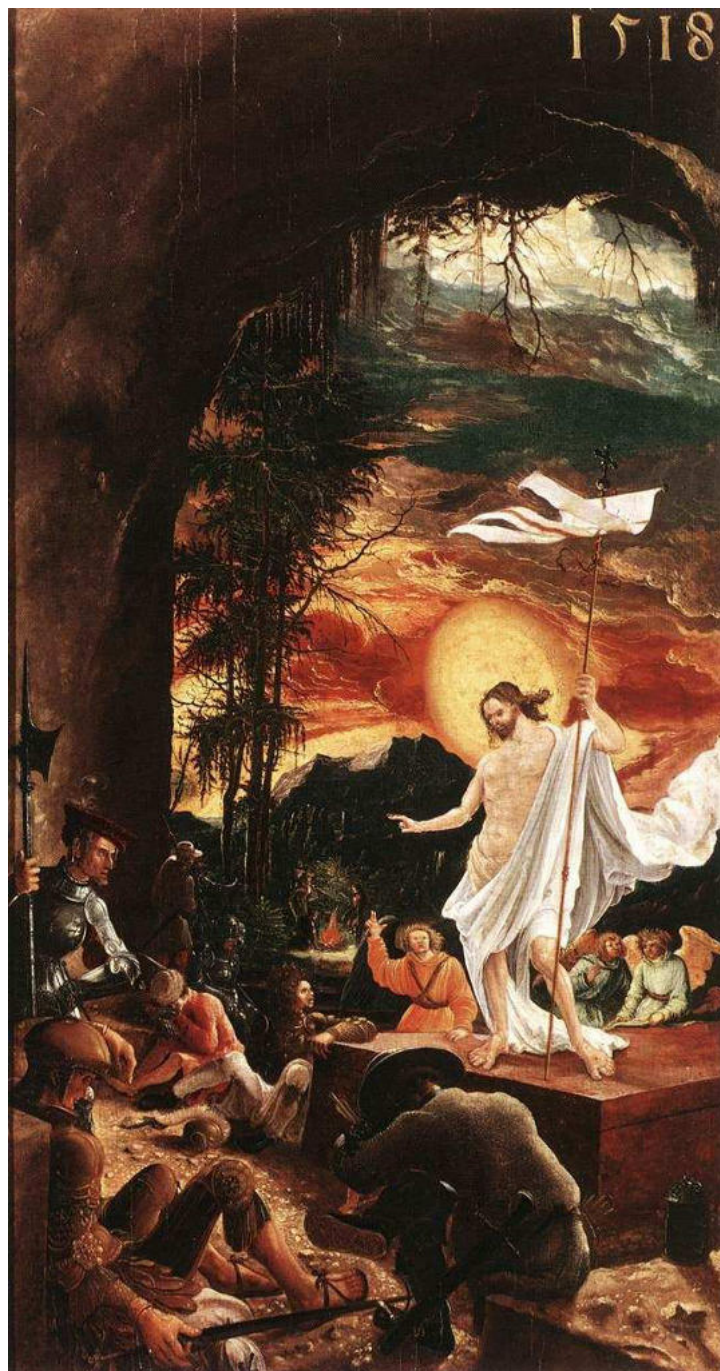
Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses

Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968

alois.wagner@zaphi.de

Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168



Albrecht Altdorfer



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser April 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

April 2014

Dienstag, den 01.04.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Einkehrabend mit unserem Präses – Agape

Dienstag, den 08.04.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Kerala - über meine Heimat

Ref. Pater George

Samstag, den 12.04.2014 TP 8.00 Uhr Kirchplatz St. Josef

Altkleidersammlung

Montag, den 21.04.2014 TP 10.00 Uhr Kirchplatz St. Josef

Emmausgang

Ref.: Antonia Müller

Dienstag, den 29.04.2014 TP 18.00 Uhr Kirchplatz St. Josef

Besichtigung des Johann Wichern Hauses

TP 18.30 Uhr Alfons Auerstraße 8a, 93053 Regensburg

Ref.: Hr. Rummel (Leiter des Hauses)



Roahausener Runde

Sonntag, den 06.04.2014 18:30 Uhr Weltenburger am Dom

Monatliches Treffen

Donnerstag, den 17.04.2014 18:00 Uhr Pfarrheim

Agape

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Herr Smolarczyk Peter 09.04.

Frau Decker Roswitha 11.04.

Frau Pöppl Christa 26.04.

und allen Mitgliedern

die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern

alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Bezirksverband

Donnerstag, den 24.04.2014 18.30 Uhr Dom S

Gedenkfeier für Domprediger Dr. Johann Maier und

Kolpingsohn Johann Igl

um 18.30 Uhr im Dom St. Peter mit Banner

anschließend Gedenkstunde vor dem Dom

Ostern

Ja, der Winter ging zur Neige,
holder Frühling kommt herbei,
lieblich schwanken Birkenzweige,
und es glänzt das rote Ei.

Schimmernd wehn die Kirchenfahnen
bei der Glocken Feierklang,
und auf oft betreten Bahnen
nimmt der Umzug seinen Gang.

Nach dem dumpfen Grabchorale
tönt das Auferstehungslied,
und empor im Himmelsstrahle
schwebt er, der am Kreuz verschied.

So zum schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.

Jedes Herz, das Leid getroffen,
fühlt von Anfang sich durchweht,
dass sein Sehnen und sein Hoffen
immer wieder aufersteht!

Ferdinand von Saar (1833-1906)

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest.

Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses

Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968

alois.wagner@zaphi.de

Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

„Wer Mut zeigt, macht Mut.“

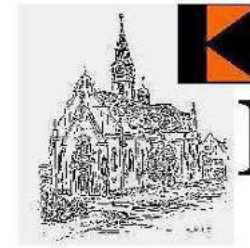
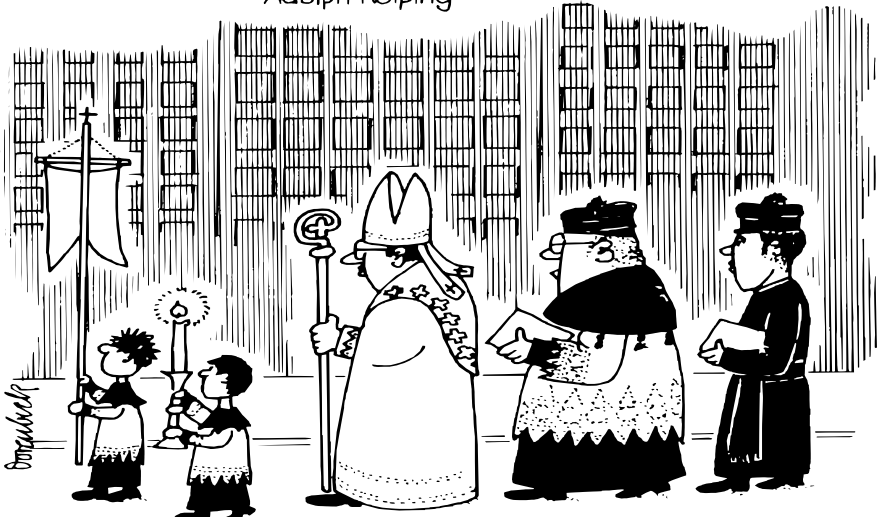
Von Adolph Kolping wird zu Recht behauptet, er habe die Zeichen, die Missstände, die Nöte seiner Zeit erkannt. Und im Gegensatz zu so manchen seiner Zeitgenossen – und auch zu manchen Menschen von heute – belässt er es eben nicht bei der Zustandsbeschreibung, sondern sucht nach Wegen, eine bessere Welt zu schaffen – und er geht diesen gefundenen Weg konsequent. So haben wir auch in unserem Leitbild in den Ziffern 23 und 24 sein soziales Engagement wie folgt zusammengefasst:

„Er resignierte nicht angesichts der sozialen Missstände seiner Zeit. Er machte anderen Menschen Mut, sich selbst und damit die Zustände zu verbessern.“

Und neben seinen, immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen, Mut machenden Worten, die er auch oft verbindet mit Gottvertrauen und Tatkraft, ist ein weiteres Element ein sehr tragendes und hat für uns auch heute noch Vorbildwirkung – nämlich selbst Vorbild sein. Keine schönen Sonntagspredigten, sondern an mir selbst muss man meine innere Einstellung ablesen können. So hat Kolping all denen, die im Verein Verantwortung übernehmen, ins Stammbuch geschrieben: „Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen.“

**Soll das Volksleben
kirchlicher werden,
muß das kirchliche Leben
volkstümlicher werden.**

Adolph Kolping



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Mai 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

Mai 2014

Dienstag, den 06.05.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Singen im Mai

Ref.: A. Galli u. Leo Pillmeier

Dienstag, den 13.05.2014 19.30 Uhr Adlersberg

Maiandacht am Adlersberg
anschl. Einkehr im Gasthof Prössl
Bitte Banner mitbringen!

Dienstag, den 20.05.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

katholisch - evangelisch

Ref.: Alois Wagner

Dienstag, den 27.05.2014 18.30 Uhr Pfarrkirche

Bittgang nach Weichs
anschl. Pfarrheim Infektionsschutzgesetz
Ref.: Alois Wagner

Samstag, den 31.05.2014 18.30 Uhr Niedermünsterkirche

Katholikentag in Regensburg "
Gottesdienst aller KFs" (Bundesverband)
Anschließend treffen sich die KFs zum Austausch
im großen Saal des Kolpinghauses
Bitte Banner mitbringen!

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Frau Wittmann Pauline 08.05.

Frau Galli Anna 15.05.

Herr Priller Johann 20.05.

und allen Mitgliedern
die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern
alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Roahausener Runde

Sonntag, den 04.05.2014 18.30 Uhr Pfarrheim

Monatliches Treffen

Freitag, den 16.05.2014 TP 18.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Gemeinsamer Dultbesuch in Tracht

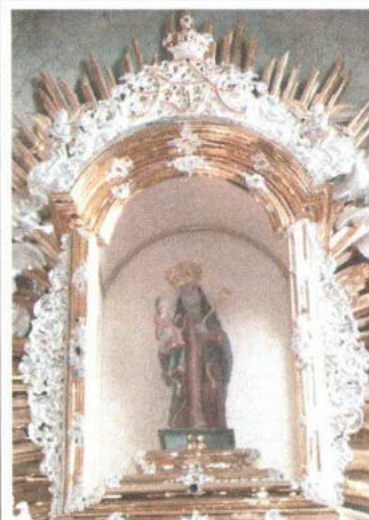


Bezirksverband

Mittwoch, den 07.05.2014

20.00 Uhr Hauskapelle
Kolpinghaus St. Erhard

Spirituelles Angebot des Jugendteams "Pray and Stay"



Gnadenbild
St. Maria mit Kind
aus der
Wallfahrtskirche
Mariä Himmelfahrt
Niederleierndorf

Salve Regina

Gegrüßet seist du, Königin,
erhabne Frau und Herrscherin.
O Mutter der Barmherzigkeit,
du unsres Lebens Süßigkeit.
Du unsre Hoffnung, sei gegrüßt,
die du der Sünder Zuflucht bist.
Wir Kinder Evas schrein zu dir,
aus Tod und Elend rufen wir.
O mächtige Fürsprecherin,
bei Gott sei unsre Helferin.
Dein mildes Auge zu uns wend
und zeig uns Jesus nach dem End.

*Freut euch, ihr Kerubim,
lobsingt, ihr Seraphim,
grüßet eure Königin:
Salve, salve, salve Regina!*

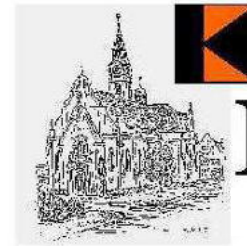
Josef Eichinger, Präses
Treu Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
Kolping! alois.wagner@zaphi.de
Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

„Tu sequere me!“ – „Du folge mir nach!“ (Mt 9,9)

Den Weg zur Vollendung, zur Vollkommenheit, zur Heiligkeit gehen durch echtes und konsequentes Menschsein, Christsein und Mitmenschsein, das war die Devise Adolph Kolpings.

Diese lässt sich wie ein roter Faden in seinem vom Zick-Zack-Kurs geprägten Leben erkennen. Immer vertraute er dabei auf die Hilfe und Vorsehung Gottes. So schrieb er als Theologiestudent in München in sein Tagebuch: „Ich will mit der Gnade Gottes zur Vollkommenheit streben, denn auch mir hat der Erlöser gesagt: Tu sequere me!“. Diese Worte, mit denen Jesus den Matthäus in seine Nachfolge gerufen hat, nahm sich Adolph Kolping zu Herzen und machte sie zum Thema seiner **Primizpredigt**. Tu sequere me! – diese Worte sind an seinem Sarkophag in der Minoritenkirche zu Köln eingraviert.

Als Jünger Jesu ging Adolph Kolping seinen Weg, einen durchaus besonderen Weg, erfüllt von einem tiefen Gottvertrauen und einer leidenschaftlichen Menschenliebe. Er war sich seiner Stärke, aber auch seiner Grenzen und Schwächen bewusst. Beispiele seiner realistischen Selbsteinschätzung u. ehrlichen Bescheidenheit dokumentieren besonders seine Briefe. So heißt es in einem Brief, den er anlässlich seines 40. Geburtstages an Frau Antonia Mittweg („Meine sehr werthe Freundin“) am 08.12.1853 geschrieben hat – niemand hatte ihm gratuliert: „...Aber das weiß ich, dass ich nie ein großer Held war... Unser Herrgott hat mich nie nötig gehabt, das ist ganz gewiss, und zum Gesellenvater hätte er jeden anderen machen können, wenn er gewollt. Wer weiß, ob sich die Gesellen nicht noch viel besser gestanden! Ich habe zwar heute schon einige gute Vorsätze gemacht, aber: Alter schützt vor Torheit nicht! Und wenn gute Vorsätze genügten, wäre ich schon längst ein exemplarischer Heiliger. Oder meinen Sie nicht?“ Adolph Kolping eignet sich nicht für einen hohen Sockel, sodass man nur zu ihm aufschauen müsste, und das voller Bewunderung. Auch als Seliger möchte er mit uns auf Augenhöhe bleiben. So sollte die Seligsprechung ihn auch nicht von uns entfernen, in eine ganz andere Welt entrücken, sondern uns vielmehr nahe bringen. Als Seliger der Kirche und des Kolpingwerkes will er nicht wie ein Scheinwerfer blenden, sondern als Licht auf unserem Weg in der Nachfolge Jesu leuchten. Vorbild will und soll er uns im Glauben wie im Leben sein. Nachahmen sollen wir ihn, nicht lediglich bestaunen und anhimmeln. Und als Fürsprecher will er uns zu Hilfe kommen. All unsere Anliegen und Sorgen dürfen wir ihm als unserem „Gesellenvater“ vortragen. In dem seligen Adolph Kolping steht uns ein Mensch vor Augen, der seiner Berufung und Bestimmung durch Gott konsequent gefolgt ist und als Priester, Sozialreformer, Pädagoge und Publizist in seinem Namen gewirkt hat. Darin und dadurch ist er den Weg zur Vollendung gegangen. Und so ist das Wort, das Papst Johannes Paul II. bei seinem ersten Deutschlandbesuch in der Minoritenkirche (15.11.1980) gesagt hat, eine Einladung an uns, ihn als den Seligen der Kirche zu verehren: **„Kolping brauchen wir für die Kirche von heute!“** „Du folge mir nach!“ Als Neupriester hat Adolph Kolping dieses Wort für seine erste Predigt in seiner Heimatstadt Kerpen aufgegriffen. Diese Wahl war treffend. Denn was für Matthäus die Zollschranke war, das sollte für Adolph Kolping die Werkstatt sein. Als Schuhmacher hörte er den Ruf des Herrn, der ihn nicht mehr losließ. Er blieb nicht mehr bei seinem Leisten, sondern schulte um und wurde Priester. Aus dem Schustergesellen wurde ein Freund Jesu. Er durfte erfahren, dass die Nachfolge Christi in die wahre Freiheit führt: „Ich nenne euch nicht mehr Knechte. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (vgl. Joh 15, 15-16)



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Juni 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

Juni 2014

Dienstag, den 03.06.2014 19.30 Uhr Pfarrheim

Vorstandssitzung mit Planung 2. Halbjahr 2014
von 09.2014 bis 03.2015

Donnerstag, den 19.06.2014 8.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Festgottesdienst - Fronleichnamsprozession
Weg Reinhausen - Bitte Banner mitbringen!

Montag, den 23.06.2014 19.30 Uhr Basilika St. Emmeram

Eucharistiefeier im Rahmen der St. Wolfgangswache
Predigt: Diözesanpräses Stefan Wissel
anschl. Treffen bei Grillfleisch und Getränken im Pfarrgarten
Bitte Banner mitbringen!

Sonntag, den 29.06.2014 10.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Pfarrfest

Helfer für Grillstand, Getränke- und Bierausschank bitte melden



Roahausener Runde

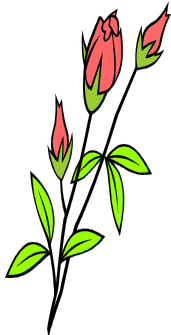
Sonntag, den 01.06.2014 18.30 Uhr Da Tino

Monatliches Treffen

Samstag, den 14.06.2014 19.00 Uhr Gewerbe Park

Bowling

Gratulation



**allen Mitgliedern
die in dieser Zeit
Geburtstag, Namenstag
feiern
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!**



Bezirksverband

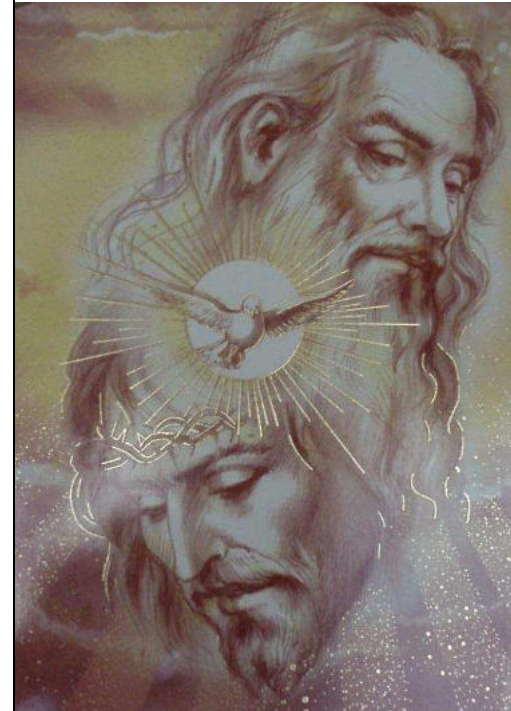
Mittwoch, den 18.06.2014

20.00 Uhr Hauskapelle
Kolpinghaus St. Erhard

Spirituelles Angebot des Jugendteams "Pray and Stay"

HEILIGE DREIFALTIGKEIT

**Gott ist dreifaltig Einer -
drei in eins - und doch
eins in drei Gestalten.**



Es ist **Gott**, der Schöpfer, der Erhalter, der Lenker, der Vater, ER, der uns erschaffen hat, der uns unendlich liebt, der uns im Leben führt und auf uns wartet.

Es ist **Jesus Christus**, Gottes Sohn, der Bruder, der Erlöser, der Heiler, der Mensch. ER, der uns begleitet, der unsere menschlichen Schwächen versteht, der die Krankheiten unserer Seele heilt und neben uns geht.

Es ist der **Heilige Geist**, der Geist der Stärke, der Lebenskraft, der Weisheit und der liebenden Güte. ER, der uns befähigt, immer wieder durchzuhalten, der uns sinnerfüllt leben lässt, der mit Liebe uns durchflutet und uns segnet.

**Gott ist dreifaltig EINER
drei in eins - und doch
EINS in drei Gestalten.**

**Heilige, unbegreifliche Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit:
Bleibe DU in uns - führe, begleite, tröste und segne uns.**

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN SCHÖNES PFINGSTFEST.

Treu Josef Eichinger, Präses
Kolping! Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
alois.wagner@zaphi.de
Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

Gedanken zur Ökumene

**„Wer sich bloß defensiv verhält, hat in der Regel die
Partie von vornherein schon halb verloren!“**

(Adolph Kolping 1863)

„Ja, der Katholische Gesellenverein soll Mitglieder anderer Konfessionen, die sich vertrauensvoll ihm angeschlossen, zu allem zulassen, was der Verein bietet, ohne auch nur im Mindesten zu kränken und zu beleidigen. Wer dem Religionsunterricht nicht beiwohnen will, kann sich ja sonst beschäftigen. Wir haben seit Jahren Protestanten in unserer Mitte und trotzdem, dass wir katholisch lehren und üben, nie Zank und Streit darum gehabt.“
So tat Adolph Kolping schon damals „sein Haus“ auf.
(Ökumene griechisch Oikos heißt Haus)

Sowohl evangelische als auch katholische Christen sind gemeinsam im Kolpingwerk zu Hause.

Im Leitbild, Ziffer 64 können wir lesen:

„Wir sind ein Teil der Katholischen Kirche. Christen aller Konfessionen sind zur Mitarbeit bei uns eingeladen. Wir unterstützen und fördern alle Bemühungen zur Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Der Glaube an den einen Gott verpflichtet uns zu Dialog mit allen Menschen guten Willens.“

„ÖKUMENE wird bei KOLPING groß geschrieben. Diese Aussage will keine leere Behauptung oder gar nur ein Lippenbekenntnis sein. Sie versteht sich vielmehr als Kurzformel für das ökumenische Engagement im Kolpingwerk Deutschland und zugleich als Aufruf, im Bemühen um die „Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ wie oben im Leitbild nachzulesen.

Ökumenisches Denken und Handeln gehören zur Identität unseres Verbandes in Geschichte und Gegenwart.

Ökumene ist wie alles Handeln der Kirche und der Christen ein Geschehen in dem Gott und Menschen zusammenwirken. Sie lebt aus dem Antrieb des Heiligen Geistes und dem geistbewegten Einsatz, den Christen einzeln oder gemeinsam leisten.

Ökumene braucht das Gebet und das Glaubensbekenntnis der Getauften, aber auch ihren konkreten Beitrag, den sie mit Wissen und Verstand wie auch mit der Kraft ihres Herzens und ihrer Hände einbringen.“

(ehem. Bundespräsident des Kolpingwerkes Deutschland Msgr. Alois Schröder 2006)



KOLPING

St. Josef Regensburg – Reinhausen



Monatsweiser Juli - August 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

Juli – August 2014

Samstag, den 05.07.2014 14.30 Uhr Adlersberg
Adlersberg - Kirchenführung und Brauereibesichtigung
 Ref.: Benedikt Meier
 TP: Abfahrt 14.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef - Bitte Fahrgemeinschaften bilden

Dienstag, den 08.07.2014 TP: 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef
Radfahren mit Annemarie und Georg Stiegler

Dienstag, den 22.07.2014 18.00 Uhr Spitalgarten
Biergartenbesuch – Spitalgarten

Dienstag, den 29.07.2014 19.00 Uhr Pfarrheim
Grillabend
 bitte Salate mitbringen – bitte mit Antonia Müller absprechen



Roahausener Runde

Samstag, den 05.07.2014 siehe oben 14.30 Uhr Adlersberg

Sonntag, den 06.07.2014 18.30 Uhr Spaghetteria
Monatliches Treffen

Dienstag, den 29.07.2014 siehe oben 19.00 Uhr Pfarrheim

Donnerstag, den 14.08.2014 bis Sonntag, den 17.08.2014
Camping - Info bei Michael Duschl

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Herr Reichert Horst 04.07.

Frau Bernreuther Rosmarie 06.07.

Frau Biersack Gertrud 12.07.

Frau Lauerer Rita 12.07.

Frau Langmantel Gisela 17.07.

Herr Wiederer Rudolf 29.08.

und allen Mitgliedern die in dieser Zeit
 Geburtstag, Namenstag feiern

alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Bezirksverband

Mittwoch, den 16.07.2014 20.00 Uhr Hauskapelle
 Kolpinghaus St. Erhard
Spirituelles Angebot des Jugendteams "Pray and Stay"

Erste Termine nach den Ferien

Freitag, den 05.09. bis Sonntag, den 07.09.2014

Bildungswochenende
im Kolping Ferienhaus Lambach
(für angemeldete Teilnehmer)

Dienstag, den 16.09.2014 19.00 Uhr St. Nikola
Anfangsgottesdienst anschl. Pfarrheim

Vorankündigung

Samstag, den 11.10.2014 20.00 Uhr Pfarrsaal
Weinfest
 mit Bürgerverein Roahausen und Männergesangsverein 1886



***Wir
 wünschen
 unseren
 Mitgliedern und
 Freunden
 schöne Ferien
 und gute Erholung***

Treu Josef Eichinger, Präses
Kolping! Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
aloes.wagner@zaphi.de
 Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

„Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht.“ (A.K. 1852)

„Ich bin nie ein Held gewesen“

Der Gesellenverein werde die Soziale Frage natürlich nicht lösen können. gibt Kolping seinen Mitbrüdern 1863 in der Zeitschrift für die Vereinsvorstände zu bedenken, die er zwei Jahre vor seinem Tod zusätzlich zu all den Belastungen gegründet hat.“ Es wäre der Gedanke schon ebenso anmaßend als töricht.“ Aber in der Beschränkung auf einen bestimmten Stand könnte man durch so einen Verein doch viel Gutes wirken und für die Zukunft arbeiten.

Nüchterne Sachlichkeit prägt das Engagement des Priesters Adolph Kolping. Er ist kein Salbader, ein sehr praktischer Sinn für das gerade Notwendige und ein gelassener Humor ersetzen bei ihm das große Pathos. Die zweifellos vorhandene Besessenheit von seiner Idee paart sich mit Realismus. Kolping packt zu, wo Not am Mann ist, statt viel zu reden und kluge Analysen in Auftrag zu geben. Er hat den Mut zur Unvollkommenheit. Besser ein Stückchen von der Welt verändern, als gar nichts zu tun. Anstrengen muss man sich, „dass wenigstens die trübe Zeit nicht durch unsere Schuld saurer wird“. Mit diesem Verzicht auf überhöhte Ansprüche verbindet sich eine realistische Selbsteinschätzung. „Das weiß ich, dass ich nie ein großer Held war“, gesteht er an seinem 40. Geburtstag.

(Auszug „A.Kolping Für ein soziales Christentum“ v. Christian Feldmann)

Ich habe meiner Kolpingsfamilie den Leitspruch für den Monat September vorgelegt, mit der Bitte, in ein bis zwei Sätzen spontan einen Gedanken aufzuschreiben.

Das sind die folgenden Ergebnisse:

Anni: Gott hat mich mit Fähigkeiten ausgestattet. Ich habe nun die Aufgabe, diese Fähigkeiten in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft – und auch in der Kirche – verantwortungsvoll zum Wohle meiner Mitmenschen einzusetzen.

Daniel: Gott lenkt jeden Menschen, an den Platz wo er sich wohl fühlt, gebraucht wird und der passende Teil ist. Wenn alle passenden Puzzleteile zusammengefügt sind, ergibt sich ein fest verankertes und wunderbares Bild.

Franz: Mich erinnert dieses Zitat an das Gleichnis von den verschiedenen Talenten. Es ist unerheblich, wie viel „Talente“ wir haben oder wo wir uns befinden, überall haben wir unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Nutzen unserer Mitmenschen so gut einzusetzen, wie wir es können. Den Segen Gottes erhalten alle gleich, wie die Arbeiter im Weinberg.

Gerhard: Jeder wird in seiner Familie benötigt. In jedem Nächsten begegnen wir Gott. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe, egal in welcher Form. Dazu benötigen wir sein und er unser Engagement.

Isabela: Ich glaube dass Gott die Menschen als sein Werkzeug erschaffen hat. Er setzt sie so ein, wie er es für richtig hält. So hat er für jeden Menschen einen Plan.

Sieglinde: ... und bleibt gerne dort, wenn nicht unbarmherzige Menschen ihn verdrängen.

Werner: Wer seine Aufgabe treu und gewissenhaft ausführt, der wird Lob und Anerkennung bekommen.

Gebet: Vater im Himmel, sende uns deinen Heiligen Geist, er möge uns erleuchten, damit wir unseren Platz erkennen den du für uns bereitet hast, um dort unsere Tatkraft zum Wohle der Anderen einzusetzen. Amen.



KOLPING

St. Josef Regensburg – Reinhausen



Monatsweiser September 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

September 2014

Freitag, den 05.09. bis Sonntag, den 07.09.2014

Bildungswochenende im Kolping Ferienhaus Lambach
angemeldete Teilnehmer

Dienstag, den 16.09.2014 19.00 Uhr St. Nikola

Anfangsgottesdienst anschl. Pfarrheim

Dienstag, den 23.09.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal 1 - 3

Nützlich und angenehm (Zeitgespür)
Ein Vortrag/Schauspiel über Adolph Kolping
mit KF Steinweg, KF Hl. Geist, KF Sallern

Samstag, den 27.09.2014 14.00 Uhr Minoritenkirche

Bayerische Landesausstellung 2014
TP: 14.00 Uhr Minoritenkirche - ca. 15.30 Uhr Diözesanmuseum
St. Ulrich – ca. 16.30 Uhr Domkreuzgang anschl. Weltenburger
am Dom xxxxx
angemeldete Teilnehmer



Roahausener Runde

Sonntag, den 07.09.2014 18.30 Uhr Perivoli

Monatliches Treffen

Samstag, den 20.09.2014 18.30 Uhr Pfarrheim

Besuch des Weinfests in Stadtamhof

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Frau Frank Christa 10.09.

und allen Mitgliedern
die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!



Bezirksverband

Mittwoch, den 17.09.2014

20.00 Uhr Hauskapelle
Kolpinghaus St. Erhard

Spirituelles Angebot des Jugendteams "Pray and Stay"

Vorankündigung

Samstag, den 11.10.2014

20.00 Uhr Pfarrsaal

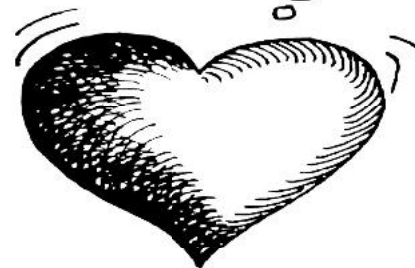
Weinfest

mit Bürgerverein Roahausen und Männergesangsverein 1886

**Es ist schon eine
uralte Geschichte,
daß das Herz
vorzüglich von der
Hoffnung lebt.**

Adolph Kolping

Hoffnung



Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses

Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968

alois.wagner@zaphi.de

Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

Ökumenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, den Vater,
den Schöpfer der Welt,
der uns geschaffen hat als Mann und Frau,
der uns in die Freiheit stellt,
Leben zu erhalten, Frieden zu fördern,
Sorge zu tragen für den Bestand der Erde,
dass die Menschen dieser Welt zusammen gehören
in Gleichheit und Gerechtigkeit.

Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn,
geboren als Mensch in Israel von Maria,
erwählt, mit seinem Leben Gottes Nähe zu bezeugen,
er verkündete den Armen die Parteinahme Gottes,
den Gefangenen Freiheit,
den Blinden, dass sie sehen,
den Unterdrückten Befreiung;
er litt, wurde gefoltert und getötet am Kreuz
von den Mächtigen unter Pontius Pilatus,
auferweckt zum Leben und zur Hoffnung für alle,
er befreit und eint uns weltweit
ohne Rücksicht auf Entfernung,
inmitten kultureller und politischer Verschiedenheit
und entgegen aller Trennung
miteinander und füreinander zu leben
und ruft uns zum dienenden Zeugnis.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
die Kraft des neuen Lebens in Christus,
der auch uns und alle Verhältnisse ändert,
der uns reich macht mit Mannigfaltigkeit in Einheit,
der uns sendet mit dem Ziel,
alle Menschen in neuer Gemeinschaft zusammenzubringen
durch ihn selbst,
den in Vielfalt einen Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

(Willi Beppler)



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Oktober 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

Oktober 2014

Dienstag, den 07.10.2014 **19.30 Uhr Pfarrsaal**

Vorstandssitzung

Samstag, den 11.10.2014 **20.00 Uhr Pfarrsaal 1 - 3**



Weinfest

mit „D' Not'nquetscha“
und Männergesangsverein 1886
und Bürgerverein Roahausen

Sonntag, den 19.10.2014 **10.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef**

Kirchweihfest - Festgottesdienst mit Banner
10.15 Uhr Aufstellung zum Einzug in die Kirche

Montag, den 20.10.2014 **19.20 Uhr Pfarrheim Steinweg Steinweg 28**

"Mein erstes Jahr als Abgeordnete im Deutschen Bundestag"
Diskussionsabend mit der Bundestagsabgeordneten

Fr. Dr. Freudenstein

Moderation: Heinz Hien Regierungsdirektor a. D.
zusammen mit KF Steinweg, KF Sallern, KF Hl. Geist, KF Konrad

Dienstag, den 21.10.2014 **19.30 Uhr Niedermünsterkirche**

**Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerks im
Niedermünster mit Banner, anschließend Kolpinghaus**

Dienstag, den 28.10.2014 **19.30 Uhr Pfarrsaal**

Einführung in die neue Satzung der Kolpingsfamilie
Teil 1 Zweck der Kolpingsfamilie § 1 + 2
(Schauplatz Kolping)
Ref.: Alois Wagner



Roahausener Runde

Sonntag, den 05.10.2014 **18.30 Uhr Auerbräu**

Monatliches Treffen

Samstag, den 18.10.2014 **TP 18.00 Uhr Pfarrheim**

Herbstwanderung

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Herr Hummel Karl 07.10.
Frau Turba Gertrud 16.10.
und allen Mitgliedern
die in dieser Zeit
Geburtstag, Namenstag feiern
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!



Bezirksverband

Donnerstag, den 09.10.2014 **19.00 Pfarrkirche Tegernheim**

Bezirksversammlung (Herbst) bei der KF Tegernheim
19.00 Pfarrkirche "Mariä Verkündigung", anschließend Pfarrheim
Leitung: Herbert Lorenz.

Einladung und Tagesordnung in den Bezirksnachrichten 1/2014.

Diözesankomitee

Freitag, den 10.10.2014 **19.00 Dom St. Peter**

Rosenkranzprozession vom Hohen Dom zu Regensburg
Treffpunkt Fahnenabordnungen: 18.40 Uhr im Domgarten.

***„Wer Gott fröhlich in die Hände läuft,
der ist wohl aufgehoben.“***

Adolph Kolping

Treu Josef Eichinger, Präses
Kolping! Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
alois.wagner@zaphi.de
Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

Der Tod, das Sterben von Mitmenschen, die uns nahestanden, tut uns weh.

Wie können wir unseren Mitmenschen beistehen, die diese schwierige Erfahrung machen?

Adolph Kolping sagt:

„Tätige Liebe heilt alle Wunden. Bloße Worte mehrten nur den Schmerz.“

Vielleicht kann uns diese kurze Geschichte über ein kleines Mädchen ein Beispiel tätiger Liebe zeigen:

Eine Frau aus der Nachbarschaft war plötzlich gestorben. Daraufhin verließ ein kleines Mädchen das Haus, ohne dass seine Mutter es merkte.

Als der Mutter auffiel, dass die Kleine nicht da war, fing sie sofort an, sich Sorgen zu machen, es könnte irgendetwas Schlimmes passiert sein.

Sie ging auf die Veranda und rief mehrmals laut seinen Namen.

Nach kurzer Zeit kam das Mädchen vom Nachbargrundstück her angerannt.

Die Mutter nahm sie in den Arm und meinte, sie hätte sich Sorgen gemacht.

„Wo warst du denn?“, fragte sie.

„Ich wollte Herrn Schmidt von nebenan besuchen.“

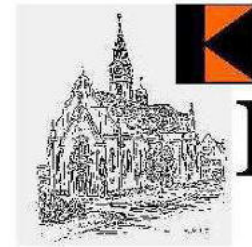
„Was wolltest du denn dort?“

„Na, seine Frau ist doch gestorben und er ist so traurig.“

„Ach, das habe ich gar nicht gewusst“, erwiderte die Mutter.

„Was hast du denn bei Herrn Schmidt gemacht?“

„Ich habe ihm nur ein bisschen beim Weinen geholfen.“



KOLPING

St. Josef Regensburg – Reinhausen



Monatsweiser November 2014



Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen

November 2014

Dienstag, den 04.11.2014 19.00 Uhr St. Nikola

Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen
Mitglieder anschl. Pfarrheim

Montag, den 10.11.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal

Pfarrei-Quiz - Ausrichter "KDFB Frauenkreis"

Sonntag, den 16.11.2014 10.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Volkstrauertag - SKK Totengedenken mit Banner

Dienstag, den 18.11.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal

Einführung in die neue Satzung der Kolpingsfamilie
Teil 2 Mitglieder § 3 - 8
Ref.: Alois Wagner

Samstag, den 29.11.2014 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Kolpinggedenktag

17.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche St. Josef
18.30 Uhr Pfarrsaal 1 und 2

Bitte an das Adventopfer denken!!!

Bei Verhinderung an der Teilnahme hier die Bankverbindung:
IBAN DE04 7505 0000 0000 1720 07 BIC BYLADEM1RGB
Konto Nr.: 172 007, BLZ 750 500 00
Sparkasse Regensburg

*Solange ich gekonnt, habe ich gearbeitet,
wird's Feierabend früher als gedacht,
nun, in Gottes Namen.*

Adolph Kolping



Roahausener Runde

Samstag, den 01.11.2014 18.30 Uhr Pfarrheim

Monatliches Treffen

Samstag, den 29.11.2014 17.30 Uhr Pfarrkirche St. Josef

Kolpinggedenktag siehe oben

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Herr Prantl Herrmann 06.11.

Herr Scholich Lutz 08.11.

Frau Müller Hildegard 17.11.

Herr Baeumler Wilhelm 17.11.

Frau Kreuzer Elisabeth 19.11.

Frau Kentsch Gertraud 30.11.

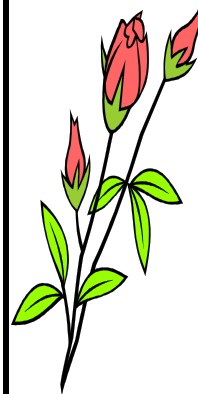
und allen Mitgliedern

die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern

alles Gute, Gesundheit

und Gottes Segen!



Lusticania

Samstag, den 15.11.2014 19.00 Uhr Kolpinghaus St. Erhard

Inthronisationsball der FG Lusticania "Session 2015"

im Kolpinghaus St. Erhard, 19.00 Uhr Einlass, Beginn 20.00 Uhr



Adolph Kolping
Grab in der
Minoritenkirche
St. Mariä Empfängnis
In Köln

* 8. Dezember 1813
in Kerpen bei Köln
† 4. Dezember 1865
in Köln

Treu
Kolping!

Josef Eichinger, Präses

Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968

alois.wagner@zaphi.de

Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168

Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.

Adolph Kolping

Dezember - Gedanken

Der Dezember ist ein kalter Monat. Meist bleiben die Menschen in ihren warmen Häusern und machen sich mit Tee oder Kaffee innerlich warm, kuscheln sich abends in eine Decke und lesen ein Buch oder schauen Fernsehen.

Es wird spät hell und früh wieder dunkel – eigentlich eine trübe Jahreszeit. In einigen Gefilden liegt häufig schon Schnee, in anderen Regionen dominiert der Regen das Wetter. Glatteis auf den Straßen führt oft zum Verkehrschaos oder gar zu Unfällen. Eigentlich ein Monat, den man vielleicht eher nicht so mag, von den 12 Monaten eines Jahres.

Wir Christen haben es da gut. In den Monat Dezember fällt der Geburtstag von Jesus Christus. Wir feiern an Weihnachten die Menschwerdung Gottes und verwöhnen uns mit Geschenken und gutem Essen. Wir lassen es uns gut gehen! Weihnachten ist ein besonderes Highlight in unserem Christentum. Wir haben einen Sinn im Leben gefunden, weil wir durch Jesus einen Menschen als Vorbild erhalten haben. Ein Mensch, der andere Menschen so annimmt, wie sie sind.

Für uns Kolpinger gibt es einen weiteren Grund, den Monat Dezember zu schätzen. Am 08.12.1813 ist unser Verbandsgründer, Adolph Kolping geboren. Die Idee von Adolph Kolping ging um die ganze Welt und unseren Verband gibt es daher heute weltweit.

Eigentlich feiern wir rund um den 4. Dezember den Kolpinggedenktag, weil auf diesen Tag der Todestag unseres „Gesellenvaters“ fällt. Sicherlich war es im Jahr 1865 ein Grund der Trauer, dass Kolping, im relativ jungen Alter von 51 Jahren verstorben ist, aber heute sind wir doch froh, dass es ihn gab. Ansonsten gäbe es diesen weltweiten Verband, diese weltweite Verbundenheit zu einem ideellen Gedanken nicht! Wir würden nicht versuchen, die Welt in seinem Sinne ein wenig besser zu machen. Wir würden nicht in der Form benachteiligten Jugendlichen zu einer besseren Zukunft verhelfen. Wir hätten nicht den Gedanken von Kleinkrediten oder anderen Projekten in der „Einen Welt“, damit auch die Armen in eine zuversichtlichere Zukunft blicken könnten.

Uns würde also eine Menge fehlen!



KOLPING

St. Josef Regensburg - Reinhausen



Monatsweiser Dezember 2014



***Kolpingsfamilie
St. Josef Regensburg – Reinhausen***

Dezember 2014

Dienstag, den 02.12.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal

Vorstandssitzung
mit Planung 1. Halbjahr 2015 von 03. bis 09.2015

Samstag, den 13.12.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal

**"Raum für die Stille schaffen und genießen!
Sehnsüchte achten! Stille ist loslassen und
verwandelnde Selbst- bzw. Christusbegegnung"**

Ref.: Josef Kratschmann
anschl. Adventliche Feier

*„Man kann in jedem Stande
und in jedem Orte sehr viel Gutes tun,
wenn man nur Augen und Ohren
auftun will und was die Hauptsache ist,
ein Herz dafür hat.“*

Adolph Kolping



Roahausener Runde

Dienstag, den 02.12.2014 19.30 Uhr Pfarrsaal

Vorstandssitzung
mit Planung 1. Halbjahr 2015 von 03. bis 09.2015

Freitag, den 12.12.2014 19.00 Uhr Wurstkuchl

Stadtmausführung: "Von Raunacht und Weihnacht"
(hier kann man sich eine Woche vorher gerne noch anmelden
Preis pro Person 15 Euro)

Dienstag, den 23.12.2014 18.00 Uhr Spitalgarten

Besuch Christkindlmarkt

Gratulation

zum besonderen Geburtstag

Frau Mandl Marianna 21.12.

Herr Decker Hubert 22.12.

Frau Peklo Reinhilde 23.12.

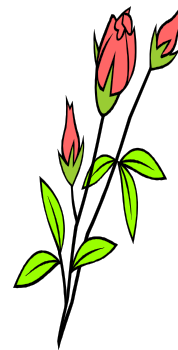
und allen Mitgliedern

die in dieser Zeit

Geburtstag, Namenstag feiern

alles Gute, Gesundheit

und Gottes Segen!



erster Termin im neuen Jahr

Dienstag, den 13.01.2015 19.30 Uhr Pfarrsaal

Jahresrückblick in Bildern kirchlich und politisch

Ref.: A. Wagner



**Wir wünschen
unseren
Mitgliedern und
Freunden der KF
eine besinnliche
Adventszeit,
ein gesegnetes
und frohes
Weihnachtsfest,
sowie ein gutes
und gesundes Jahr
2015**

Treu Josef Eichinger, Präses
Kolping! Alois Wagner Vorsitzender Tel. 41237 Mobil 0170 2855 968
alois.wagner@zaphi.de
Michael Duschl Roahausener Runde Mobil 0176 22882168